

Als Mutter eines fünfjährigen Sohnes durfte ich gestern Nachmittag den Gewaltpräventionskurs für Vorschulkinder von Constantin Mock bei uns in der KiTa Kordel begleiten. Ich selbst bin Lehrerin an einer Realschule und daher mit einigen Präventionskonzepten für verschiedene Altersstufen vertraut. Insgesamt hat mich der etwa zweistündige Kurs sowohl inhaltlich als auch methodisch überzeugt.

Nach gemeinsamen Überlegungen, was Gewalt eigentlich ist, wurden Übungen angeboten, bei denen selbstsicheres Auftreten und abwehrende Haltung (z.B. „Doppelstopp“) anhand von Körpersprache signalisiert werden sollte. Diese wurden verbal mit Ich-Botschaften verstärkt, welche die Kinder selbstbewusst und laut wiederholten. Neben der Frage: „Wie verhalte ich mich, wenn ein fremder Erwachsener mich anspricht?“ wurde auch überlegt, wie man einander helfen und Streit unter Kindern verhindern kann. Abschließend erhielt jedes Kind in einer kleinen Feierrunde eine Urkunde, die es stolz entgegennahm.

Positiv bemerken möchte ich unbedingt die sehr freundliche, aber trotzdem verbindliche Art des Kursleiters Si-Fu, mit der er den Kindern begegnet ist. Die Inhalte wurden alters- bzw. kindgerecht erklärt, wichtige Merksätze mehrfach wiederholt und durch Gesten anschaulich verstärkt. Gute Beiträge der Kinder wurden immer als solche wahrgenommen und ehrlich, aber nicht „übertrieben“ gelobt, wodurch der Trainer eine sehr hohe Authentizität und Akzeptanz erhielt.

Wichtig zu erwähnen bleibt, dass dieser zweistündige Kurs nur als Anstoß für weitere Arbeit dienen kann. Die Erzieherinnen sollten die erlernten Inhalte unbedingt regelmäßig wiederholen und in Streitsituationen konsequent die eingeübten deeskalierenden Verhaltensweisen von den Kindern einfordern. Auch Eltern sollten informiert und für eine weitere Vertiefung der Thematik motiviert werden.

Meiner Meinung nach bietet dieser Kurs eine sehr gute Vorbereitung für Gewaltpräventionsarbeit an weiterführenden Schulen und ich würde ihn uneingeschränkt weiterempfehlen. Im Falle unserer KiTa wurden die Kosten übrigens durch die Sparkasse übernommen, hierfür auch an dieser Stelle im Namen der Kinder ein herzliches Dankeschön.

A. Kappes, Kordel